

1/2012



# aktuell



## Regionalliga wir kommen!

Alles zum Heimspielauftritt der VSV-Damen

Außerdem: Vor zwölf Jahren: Landesklassenedebüt des VSV Havel

Der VSV Havel Oranienburg bedankt sich bei seinen Sponsoren:



RESTAURANT

# KELLARI

*Griechische Gastlichkeit*

Restaurant Kellari  
Guttplatz 1  
16515 Lehnitz  
Telefon: 03301-575549

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 11:30 bis 14:30 Uhr  
und 17:30 bis 24:00 Uhr  
Sonn- und Feiertags 11:30 bis 24:00 Uhr

# Fielmann

Ihr Optiker in Oranienburg.  
Bernauer Straße 43, Telefon: 03301-535224.

**Dacharbeiten aller Art  
Fa. Bieber GbR**

**Tel. 03301 / 30 46**

**Güterkraftverkehr und Spedition e. K.  
Günter Koczessa**

Lehnitzstraße 73  
16515 Oranienburg  
Telefon: 03301-818242 und 33 39  
Fax: 03301-6004212  
E-Mail: [info@koczessa.de](mailto:info@koczessa.de)

## Friedland Finanz

Geschäftsführer: Stefan Friedland  
Gebr.-Grütter-Str. 1  
16515 Oranienburg Lehnitz  
Telefon/Telefax: 033 01 - 202 94 00/01  
E-Mail: [info@friedland-finanz.de](mailto:info@friedland-finanz.de)

## Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!

Wir sind immer auf der Suche nach Sponsoren. Bei Interesse: E-Mail an [info@vsv-havel.de](mailto:info@vsv-havel.de)

# Regionalliga wir kommen!

Eine aufregende Zeit für viele Vereinsmitglieder und Freunde. Unsere erste Frauenmannschaft vertritt unseren VSV Havel Oranienburg in der Regionalliga Nordost. Für unsere Damen ergeben sich neue tolle sportlichen Herausforderungen mit vielen neuen Eindrücken – darauf können sie sich und wir uns freuen. Für unseren Verein bedeutet dies natürlich auch einige organisatorische Veränderungen, die mit den Anforderungen der neuen Liga einhergehen. Neben dem zusätzlichen finanziellen Aufwand, der durch unsere Sponsoren sehr gut aufgefangen wurde, ergeben sich auch vielfältige Aufgaben, die uns bewusst machen, dass eine gewisse Professionalisierung von unseren Verein erwartet wird.

Dabei wollen wir aber nicht unseren familiären Charakter, der unseren Verein über Jahre geprägt hat, verlieren. Die Regionalligamannschaft ist unser großes Aushängeschild, allerdings soll dieses Schild weiterhin auf unseren „Familienladen“ VSV Havel Oranienburg zeigen, mit all seinen Mannschaften in den Kreisklassen, im Jugendbereich und seinen Freizeitsportlern.

Für dieses Regionalligaabenteuer braucht unser Verein viele helfende Hände. Ihnen möchte der Vorstand auf diesem Wege vielen, vielen Dank sagen! Unseren Damen wünschen wir viel Erfolg und noch mehr Spaß in der neuen Liga. Und wer weiß, vielleicht wird aus dem einen oder anderen Freund oder der ein oder anderen Freundin, die jetzt hier anfeuern auch ein Familienmitglied von VSV Havel Oranienburg. In diesem Sinne,

*Euer Vorstand*

## INHALT

Grußwort	1
Das Team	2
Die Trainer	3
Rückblick	4
Aktueller Spieltag	5
Fans	6
Historie	7
Spielbetrieb	8
Impressum	8



Wolf-Dieter Alte  
1. Vorsitzender



Ingo Jusepeitis  
stellv. Vorsitzender



Ricarda Meinhardt  
stellv. Vorsitzende



Christian Hein  
stellv. Vorsitzender



Steffen Tilgner  
Finanzen



Claudia Beyer  
Administratorin



## „Unsere Ziele sind hoch, aber realistisch“

*Hallo liebe Volleyballfreunde, liebe VSV-Havel-Fans,*

nach einer sehr erfolgreichen Saison (2. Platz Brandenburgliga) starten wir, die Erste Frauenmannschaft des Volleyballsportvereins Havel Oranienburg, nun in der Regionalliga durch.

Mit dem Aufstieg in die Regionalliga haben wir auch unseren Kader mit drei neuen Spielerinnen aufgestockt und trainieren seit August drei Mal pro Woche. Unsere Ziele sind hoch, aber realistisch gesteckt. Oranienburg soll die Klasse halten, sich aber gegen die weiteren Aufsteiger versuchen durchzusetzen. Neben dem Wettkampfgedanken ist uns auch die Freude am gemeinsamen Volleyballsport in einer altersheterogenen Mannschaft wichtig, was wiederum viele Verwandte, Bekannte und Fans zu Heimspieltagen lockt.

Wir möchten Sie herzlich einladen dabei zu sein, wenn wir um jeden Tabellenplatz kämpfen und in der Halle jubeln!

Die gesamte Mannschaft und die Trainer wünschen ihren Fans einen angenehmen Aufenthalt in Oranienburg.

*Antje Haferkorn/Ricarda Meinhardt*

#	Name	Pos.
1	Verena Schweiger	Z
3	Olivia Vogel	LI
4	Kristin Sabrowske	MB
5	Inga Lattke	LI
6	Franziska Ambos	Z
7	Mandy Husman	A
8	Ariane Mittelstedt	A/D
9	Anja Spielvogel	A
10	Kathrin Wutke	A
12	Franziska Bieber	A/D
13	Ricarda Meinhardt	D
14	Stefanie Sievert	MB
15	Christina Gebhard	MB
16	Antje Haferkorn	A
17	Charlotte Kornprobst	MB
18	Michaela Sabrowske	D
	Ingo Jusepeitis	T
	Michael Bade	T



## „Den Favoriten ein Bein stellen“

Liebe Volleyballfreunde,

als Trainer der 1. Damenmannschaft möchten wir alle Spieler, Freunde und Gäste ganz herzlich zum 1. Heimspiel unserer Mannschaft begrüßen und uns zugleich für die tolle Unterstützung in der vergangenen Saison bedanken. Nicht zuletzt hat diese Begeisterung unserer Fans dazu geführt, dass die Mannschaft so erfolgreich gespielt hat und sich insbesondere die Heimspiele unseres Teams zu wirklichen Höhepunkten entwickelt haben. An diese Erfolge wollen wir natürlich auch in der Regionalliga anknüpfen, um Euch auch in Zukunft in die Halle zu locken, neue Fans dazuzugewinnen und die Heimspiele des VSV zu einem Ereignis werden zu lassen, dass man sich als Volleyballfreund keinesfalls entgehen lassen sollte.

Natürlich stellt das „Abenteuer“ Regionalliga eine ganz besondere, neue Herausforderung für das Team, aber auch die Trainer und den Verein dar. Viele fleißige Helfer haben in der Sommerpause am „Projekt Regionalliga“ gebastelt und so erst den Start möglich gemacht. Auch das Gesicht des Teams selbst hat sich im Vergleich zum letzten Jahr nochmals verändert.

So stießen die Spielerinnen Mandy Husmann (Außenangriff), Charlotte Kornprobst (Mittelblock) und Olivia Vogel (Libero) neu zum Team und auch die einst beim VSV groß gewordene, ehemalige Bundesligaspielerin Michaela Sabrowske kehrt nach beendeter Ausbildung nun zu ihren volleyballerischen Wurzeln zurück. Nun gilt es nicht nur die neuen Spieler in



die Mannschaft zu integrieren, sondern eine schlagkräftige Truppe zu formen, die das gesteckte Minimalziel „Klassenerhalt“ erreichen kann. Dass dies sicherlich im Bereich des Möglichen liegt, hat bereits der erste Spieltag gezeigt, als es den zwar sichtlich aufgeregten, aber dennoch gut aufspielenden VSV-Damen gelungen ist mit dem 3:2 gegen den SC Potsdam II den ersten Sieg einzufahren.

Zum heutigen ersten Heimspiel erwarten wir mit dem SV Energie Cottbus eine spielstarke und regionalligaerfahrene Mannschaft, die in diesem Jahr sicherlich zu den Favoriten auf die ersten drei Plätze zu zählen ist. Dabei freuen wir uns besonders auch auf ein Wiedersehen mit der Cottbuser Spielerin Romy Munz, die während ihrer Ausbildungszeit in Oranienburg oft mit dem VSV-Team zusammen trainierte und dabei eine gute Freundin geworden ist.

Vielleicht gelingt es uns ja mit dem Schwung des ersten Sieges und der Unterstützung der Fans im Rücken dem vermeintlichen Favoriten ein Bein zu stellen. Wir hoffen ganz fest auf Eure Unterstützung!

*Ingo Jusepeitis/Michael Bade*

## Die ersten Punkte der Saison sind eingefahren!

### SC Potsdam – VSV 2:3 (25:21, 21:25, 12:25, 25:22, 12:15)

Nach Wochen intensiver Vorbereitung durften die Frauen vom VSV Havel Oranienburg dank der Spielrechtübertragung mit dem TSV Blau-Weiß Schwedt am vergangenen Samstag zum ersten Mal Regionalligaluft schnuppern. Der gastgebende Gegner war hierbei kein Geringerer als der letztjährige Titelverteidiger SC Potsdam, der sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr personell stark verändert hat und nun komplett aus Jugendspielern besteht. Demzufolge war es im Vorfeld schwierig, diese Mannschaft genau einschätzen zu können. Zudem galt es für die seit Jahren in gewohnter Konstellation spielenden Oranienburgerinnen, die drei Neuzugänge Kornprobst, Husmann und Vogel erfolgreich in das bestehende Team einzubinden.

Die jungen Potsdamerinnen verbuchten schließlich auch gleich den besseren Start für sich und zogen schnell an den Gästen vorbei. Die anfängliche Nervosität auf Seiten der Oranienburgerinnen um Kapitän Haferkorn machte sich durch zahlreiche individuelle Fehler bemerkbar. Annahme und Angriff wackelten ein ums andere Mal. Folgerichtig ging der erste Satz mit 25:21 an den Gastgeber. Eingestimmt durch die Trainer Bade und Jusepeitis gingen die Frauen des VSV nun deutlich entspannter und selbstsicherer aufs Feld. Besonders die Bereiche Aufschlag und Annahme wurden konstanter und auch die Körpersprache zeigte ein verändertes Bild. Mit dem gewonnenen Bewusstsein, dass ein schlagbarer Gegner auf der anderen Netzseite steht, wurde das eigene Spiel sichtlich verbessert und

der zweite Satz mit 25:21 auf der Habenseite verbucht. Im folgenden Durchgang wurde an die vorherige Leistung angeknüpft. Die jungen Gastgeberinnen fanden zu keiner Zeit ein probates Mittel, um die Oranienburgerinnen unter Druck zu setzen. Sämtliche Aktionen der VSV-Damen führten zum Punktgewinn. Mit 25:12 war dies der deutlichste Satz des Tages. Angefeuert von den zahlreich mitgereisten Fans, sollten nun mit dem Gewinn des vierten Satzes die ersten Punkte der Saison eingefahren werden. Einzig an der Umsetzung scheiterte dieses Vorhaben. Eine erneut hohe Eigenfehlerquote ließ die Potsdamerinnen letztlich jubeln, sodass bereits am ersten Spieltag der Tie-Break entscheiden musste. Hier gestaltete sich die Anfangsphase als ausgeglichen, ehe der Gegner zwischenzeitlich auf 9:5 davonziehen konnte. Der Ehrgeiz der VSV-Damen war nun geweckt. Auf allen Positionen konnte eine Leistungssteigerung verzeichnet werden, die den Rückstand Punkt für Punkt geringer werden ließ. Beim Endstand von 15:12 kannte der Jubel auf Seiten der Oranienburgerinnen keine Grenzen mehr.

Mit diesen zwei wichtigen Punkten im Gepäck konnte ein kleiner Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht werden, der für den ambitionierten Liganeuling als Saisonziel ausgegeben wurde.

VSV: Ambos, Bieber, Gebhard, Haferkorn, Husmann, Kornprobst, Lattke, Mittelstedt, Sabrowske, Vogel

*Olivia Vogel*

# VSV Havel Oranienburg — SV Energie Cottbus



Beim ersten Heimspiel der Saison erwartet das Frauenteam des VSV Havel Oranienburg die Damen vom SV Energie Cottbus. Diese belegten im letzten Jahr zwar nur einen Platz im Mittelfeld, jedoch sicherten sie sich zuvor zwei Mal den Titel des Meisters in der Regionalliga. Um an diese Leistung erneut anzuknüpfen, veränderte sich die Mannschaft personell und setzt nun vermehrt auf jüngere Spielerinnen, die zum Teil sogar aus der Landesklasse herangeholt wurden. Dass diese neue Konstellation dem Spiel der Lausitzerinnen keinen Abbruch getan hat, zeigt das Resultat der vergangenen Woche. In ihrem ersten Saisonspiel glänzten sie vor allem durch eine starke Annahmelleistung und fertigten den TSV Tempelhof-Mariendorf, letztjähriger Tabellenfünfter, mit 3:1 ab.

Die VSV-Damen bekommen es demnach mit einem starken Gegner zu tun, dem sie beim diesjährigen Landespokal bereits im Finale gegenüber standen. Die Cottbusserinnen sicherten sich dort einen souveränen 2:0-Sieg.

Der Liganeuling möchte sich trotzdem nicht verstecken und sieht seine Chancen in der Außenseiterrolle. Kapitän Haferkorn dazu: „Wir wollen im Vergleich zum ersten Spiel unsere Eigenfehler reduzieren. Vielleicht können wir den Gegner so etwas ärgern und ihm einen Satz abnehmen.“

*Olivia Vogel*

## Tabelle

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	Köpenicker SC II	1	3:0	2:0
2	SG Rotation Prenzlauer Berg II	1	3:0	2:0
3	Marzahner VC	1	3:1	2:0
4	SV Energie Cottbus	1	3:1	2:0
5	VSV Havel Oranienburg	1	3:2	2:0
6	VC Olympia 93 Berlin III	0	0:0	0:0
7	SC Potsdam II	1	2:3	0:2
8	TSV Tempelhof/Mariendorf	1	1:3	0:2
9	VSV GW 78 Erkner	1	1:3	0:2
10	VC Bitterfeld-Wolfen	1	0:3	0:2
11	1. FC Herzberg	1	0:3	0:2

## Letzter Spieltag

### Samstag, 15. September, 15.00 Uhr

SC Potsdam II - VSV Havel Oranienburg 2:3  
 Marzahner VC - Grün-Weiß 78 Erkner 3:1  
 Köpenicker SC II - 1. VC Herzberg 3:0

### Samstag, 15. September, 19.00 Uhr

Energie Cottbus - Tempelhof/Mariend. 3:1  
 Bitterfeld-Wolfen - SG Rotation PB II 0:3

### Sonntag, 16. September, 12.00 Uhr

VC Olympia III - 1.VC Herzberg *abgesetzt*

## Aktueller Spieltag

### Sonnabend 22. September

SG Rotation PB II - Köpenicker SC II  
 VSV Havel Oranienburg - Energie Cottbus

### Sonntag 23. September

Tempelhof/Mariendorf - Marzahner VC  
 Grün-Weiß 78 Erkner - VC Bitterfeld-Wolfen  
 1.VC Herzberg - SC Potsdam II  
 VC Olympia III - VSV Havel Oranienburg

## VC Olympia 93 - VSV Havel abgesagt

Entgegen des Spielplans hat der VSV Havel an diesem Wochenende keinen Doppelspieltag, da das Spiel bei der dritten Mannschaft des VC Olympia 93 Berlin kurzfristig abgesagt werden musste. Durch ein Versehen des Staffelleiters Albrecht Pfefferkorn wurde vier VCO-Mädchen das Spielrecht bestätigt, obwohl diese älter als der für sie für diese Saison gültige Stichtag (1. Januar 1994), und somit gar nicht spielberechtigt sind. Der VC Olympia hat demnach zum jetzigen Zeitpunkt keine ausreichende Anzahl an Spielerinnen zur Verfügung. Aus dem gleichen Grund musste bereits das Auftaktspiel gegen den 1. VC Herzberg am vergangenen Wochenende abgesagt werden.

Das Team des VCO III setzt sich aus den besten Nachwuchsspielerinnen der Jahrgänge 1994/95 zusammen. Diese starten jährlich neu mit einem Sonderspielrecht im regulären Ligabetrieb, um Wettkampferfahrung zu sammeln. Auf die Entscheidungen im Auf- und Abstiegskampf haben sie jedoch keinen Einfluss. Die letzte Saison beendete das Team auf einem guten 3. Platz.

Der Verein hat nun bis zum 1. Oktober 2012 Zeit mindestens sechs spielberechtigte Spielerinnen zu melden. Sollte dies nicht innerhalb der eingeräumten Nachmeldefrist gelingen, so würde der Mannschaft die Zulassung für die Regionalliga entzogen; sie müsste dann aus dem Spielbetrieb ausscheiden.

Der VSV Havel hofft, dass es den Verantwortlichen gelingt schnell ein vollständiges Team zu melden. Die Wertung des

Spiels sowie der Termin eines möglichen Nachholspiels sind im Augenblick noch unklar. Die gewonnene Zeit wollen die Havel-Damen für eine optimale Vorbereitung auf das nächste Auswärtsspiel beim Marzahnener VC nutzen. Anpfiff für das Spiel ist am 29. September 2012 um 15:00 Uhr in der Halle der Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule, Erich-Kurz-Straße 6-10, in 10319 Berlin-Friedrichsfelde.

*Olivia Vogel/Thomas Ney*

### FANS

## „Ein starker 7. Mann“

Keine zwei Jahre ist es her, dass uns die Damen des VSV um lautstarke Unterstützung in einem entscheidenden Spiel baten. Für uns Fans ist aus dem einstigen „Lückenfüller“ Volleyball seitdem ein fester Programmpunkt unserer Wochenendplanung geworden. Zu sehr haben uns die Mädels in ihren Bann gezogen. Aber auch der sportliche Aufstieg, den das Team in diesem Zeitraum erfahren hat, ist Motivation und Herausforderung zugleich. Denn mit dem Aufstieg steigen die sportlichen, organisatorischen und finanziellen Anforderungen an den Verein enorm. Für uns Fans bedeutet dies, dass auch wir uns weiter professionalisieren müssen, um der Mannschaft auch künftig ein starker „7. Mann“ zu sein. So erwarten wir knappe Spiele, die nicht nur auf dem Feld, sondern auch drumherum entschieden werden. Diesem Wettstreit sehen wir gelassen und mit großer Vorfreude entgegen.

*Die VSV-Ultras*



## Vor zwölf Jahren: Landesklassenedebüt des VSV



Bildquelle: Robert Roeske/Märkische Allgemeine

Märkische Allgemeine vom 16. September 2000

### Jubeltanz vorgeführt

ORANIENBURG • Die Frauenmannschaft des VSV Havel Oranienburg kann mit dem Ergebnis des ersten Spieltages in der Landeskategorie zufrieden sein. Gespielt wurde in der neuen Sporthalle hinter dem Schloss Oranienburg gegen die Mannschaft des VC Eberswalde und des Paulinauer TSV. Die Aufregung war groß, auch bei Co-Trainer Björn Sievert, der Trainer Ingo Jusepeitis vertrat (spielte gleichzeitig in Kyritz). Gegen die groß gewachsenen Spielerinnen des FC Eberswalde konnten die Havel-Damen im ersten Satz gut mithalten und allmählich die Nervosität ablegen. Allerdings ging das Match verloren. Bei kräftiger Gegenwehr hießen die Satzstände 21:25, 11:25 und 23:25. In der zweiten Begegnung gegen den TSV Paulinenaue fanden die Oranienburgerinnen eher zu ihrem Spiel und konnten durch gute Abwehr und starke Angriffe auch mal zeigen, was Aufsteiger so drauf haben. Auffallend waren jedoch die vielen verschlagenen Aufgaben beim VSV, der Satz 1 25:23 gewann. Der zweite Satz ging dann jedoch mit 25:21 an die Damen des TSV Paulinane, der dritte wieder an den VSV (25:16). Doch der TSV hielt in Durchgang 4 feste gegen, führte schon 24:22; ehe der VSV mit einem starken Endspurt (26:24) den ersten Sieg einfuhr - und dann mit ihrem Coach „Björni“ in einen Jubeltanz verfiel.

Oranienburg: Manja Rathnow, Katja Rathnow, Verena Schweiger, Ramona Schulze, Stefanie Papin, Jeany Reihecker, Nicole Busch, Jana Beilicke, Jessica Rohrschneider, Katarina Brehe.

Es ist nun fast auf den Tag genau zwölf Jahre her, als die Damen des VSV Havel Oranienburg sich erstmals auf der Landesebene präsentierten. Am 16.09.2000 erfolgte mit dem 1. Spieltag in der Landeskategorie Nord der Anpfiff zu einer erstaunlichen Erfolgsgeschichte, die mit dem Aufstieg in die Regionalliga und dem heutigen 1. Heimspiel ihren vorläufigen Höhepunkt findet. Wie aus dem Zeitungsartikel vom September 2000 zu entnehmen ist, waren die Mädels damals genauso aufgeregt vor ihrem ersten Spiel wie die VSV-Damen von heute beim Start in die Regionalliga.

Dazwischen liegen viele schöne Jahre mit Erfolgen wie dem Sprung in die Landeskategorie oder dem ersten Aufstieg in Brandenburgliga aber auch Rückschläge wie dem zwischenzeitlichen Abstieg aus der Brandenburgliga.

Bemerkenswert ist dabei, dass es aus dem Landeskategorie-Team der ersten Stunde mit Verena Schweiger, Stefanie Sievert geb. Papin und auch Franziska Below Spielerinnen gibt, die den gesamten Weg mitgegangen sind und auch heute noch in der Regionalliga dabei sind.

*Ingo Jusepeitis*

# Spielplan

Datum	Gegner	H/A
15.09.12	SC Potsdam II	A
22.09.12	SV Energie Cottbus	H
23.09.12	VC Olympia 93 Berlin III	A
29.09.12	Marzahner VC	A
21.10.12	VC Bitterfeld-Wolfen	H
28.10.12	Köpenicker SC II	A
04.11.12	1.VC Herzberg	H
17.11.12	SG Rotation Prenzlauer Berg II	A
25.11.12	VSV Grün-Weiß 78 Erkner	H
02.12.12	SC Potsdam II	H
09.12.12	TSV Tempelhof/Mariendorf	A
12.01.13	SV Energie Cottbus II	A
13.01.13	VC Olympia 93 Berlin III	H
19.01.13	Marzahner VC	H
26.01.13	VC Bitterfeld-Wolfen	A
02.02.13	Köpenicker SC II	H
16.02.13	1. VC Herzberg	A
24.02.13	SG Rotation Prenzlauer Berg II	H
10.03.13	VSV Grün-Weiß 78 Erkner	A
23.03.13	TSV Tempelhof/Mariendorf	H

# Spielstätten

**Halle am Louise-Henriette-Gymnasium**  
 Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 8  
 16515 Oranienburg



Bildquelle: Oranienburger HC

**MBS-Arena/T.U.R.M. Erlebniscity**  
 André-Pican-Str. 42  
 16515 Oranienburg



Bildquelle: MBS Arena/Facebook

## Auswärts auf Punktejagd



Bildquelle: NordNordWest, Alexrk2/Wikimedia Commons

## IMPRESSUM

VSV Havel Oranienburg e.V.  
 c/o Wolf-Dieter Alte  
 Havelkorso 163  
 16515 Oranienburg  
 E-Mail: [info@vsv-havel.de](mailto:info@vsv-havel.de)  
 Internet: <http://www.vsv-havel.de/>  
 Redaktion: Thomas Ney, Tony Werner

# Sei Fan!

## Und zeig's auch!



Die offiziellen VSV-Shirts  
in den Größen von S bis XXL

nur

10,00 €

Zu beziehen am Halleneingang  
oder per E-Mail an [info@vsv-havel.de](mailto:info@vsv-havel.de)

**New Production!**

**proudly presented by**



**VSV Havel**

**Oranienburg**

## **Oranienburger Bürgermeisterpokal**

**Am 18.11.2012** starten wir in eine Neuauflage des jährlichen Volleyballturniers um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg.

### **Fakten, Fakten, Fakten!!!!:**

**Wann:** 18.11.2012  
9-18 Uhr

**Wo:** Halle des Louise-Henriette Gymnasiums

**Was:**

- Mixed-Turnier
- mindestens 2 Frauen
- keine Leistungsbeschränkung
- maximal 12 Teams

**Wieviel:** 30 Euro Startgeld, sind vorab zu überweisen an:  
VSV Havel Oranienburg, Ktnr.: 1247946000,  
BLZ.: 10090000

**Meldung an:**

Claudia Beyer  
turnier@vsv-havel.de

Imbiss ✓

Preise ✓

[www.vsv-havel.de](http://www.vsv-havel.de)

[www.facebook.com/VSVHavelOranienburg](http://www.facebook.com/VSVHavelOranienburg)

[www.ksv-volleyball-oberhavel.de](http://www.ksv-volleyball-oberhavel.de)

